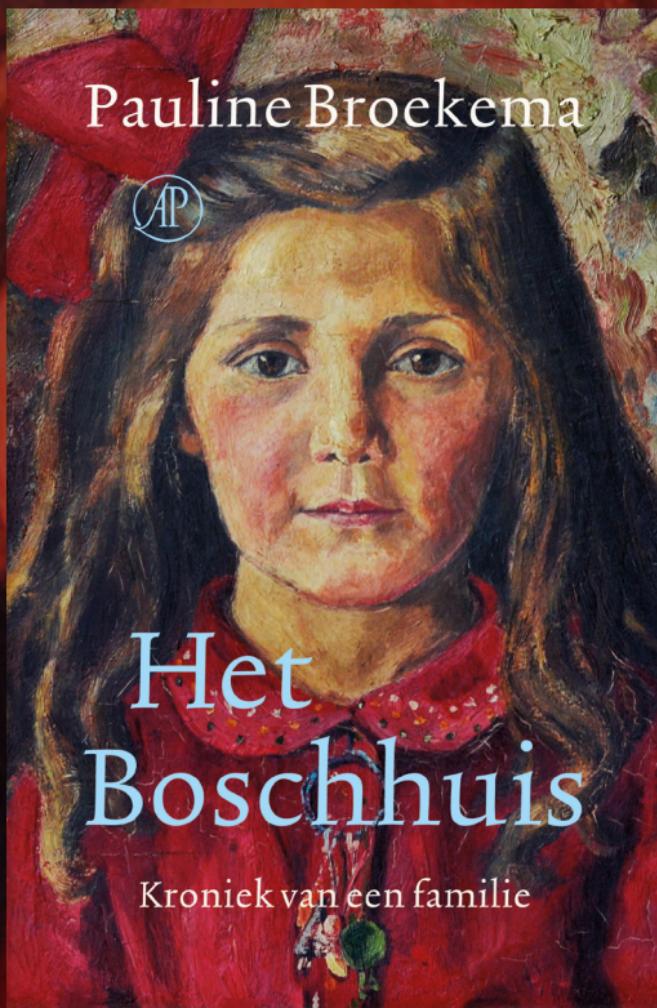


Pauline Broekema  
**DENK AN MICH**  
Lesung und Gespräch



Mittwoch, 19. Oktober 2016, 19 Uhr

Bibliothek im Haus der Niederlande  
Alter Steinweg 6/7, 48143 Münster  
[www.hausderniederlande.de](http://www.hausderniederlande.de)

**B**roekemas aktuelles Buch „Het Boschhuis“ ist eine in den Niederlanden vielfach gelobte Familienchronik. Anhand der Erlebnisse der Familie Broekema über drei Generationen hinweg erhält der Leser einen authentischen und packenden Einblick in die Geschichte der Niederlande: Kolonialismus, Weltausstellung, die Besatzung im Zweiten Weltkrieg.

Speziell für den Abend im Haus der Niederlande bereitet Broekema eine Lesung mit dem Titel „Denk an mich“ vor – benannt nach dem Kapitel „Denk aan mij“ aus ihrem Buch. Broekema kämpft gegen das Vergessen an. In einer sehr persönlichen Lesung teilt sie deswegen mit dem Publikum die Erlebnisse ihrer an Alzheimer erkrankten Mutter, die das Vergessen nicht mehr verhindern konnte. Im Haus der Niederlande werden die Erinnerungen an den Krieg, die mit der letzten Generation langsam aussterben, für die Zuhörer wieder spürbar.

## „Dramatisch und mitreißend“ NRC Handelsblad

**P**auleine Broekema (Groningen 1954) arbeitet beim NOS Journaal, dem niederländischen Äquivalent zur Tagesschau. Neben ihrer Tätigkeit als Journalistin ist sie auch Autorin. In der Lesung wird sie Einblicke in ihre Erziehung geben, in der der deutschen Kultur immer eine wichtige Rolle zugesprochen wurde: von Bach bis Dada, über deutsches Fernsehen bis hin zur Lektüre Heinrich Bölls. Auch wird Broekema ihre Zuschauer mitnehmen zu dem Tag, an dem ihre Mutter Ende der 1960er Jahre zum ersten Mal nach dem Krieg wieder Fuß auf deutschen Boden setzte. „Sie war nervös. Wie ein kleines Mädchen, das zum ersten Mal vom Dreimeterbrett springt.“



Foto: Jürgen Caris

Eine Veranstaltung des Zentrums für Niederlande-Studien (ZNS) und der Radboud Universiteit Nijmegen mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins des ZNS sowie der Sparkasse Münsterland-Ost.

Die Veranstaltung findet auf deutsch statt.

Eintritt frei